

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Jesus kündigt Frieden an

Cantata a 2 Oboi, Fagotto obl., 2 Violini, Viola, 2 Canti, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum 3. Osterfesttag 1722 (Pfingstdienstag; 7. April 1722)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).



D-DS Mus ms 430-11

GWV 1130/22

RISM ID no. 450005998

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Anhang	5
• Quellen	9

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Coro ² (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va, Fag; C_{1,2}, A, T, B; Bc</i>) Jesus kündigt Frieden ³ an schweige stolzer Fleisches Wahn sey nur Jesu unterthan.	Chor (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va, Fag; C_{1,2}, A, T, B; Bc</i>) Jesus kündigt Frieden an. Schweige, stolzer Fleischeswahn, sei nur Jesu untertan!
2	4	Aria (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>) Ich bin mit Gottes Rath zufrieden er mache was ihm wohl gefällt.  Ob Fleisch u. Blut gleich wiederbellt mein Glaube soll gehoriam schweigen das Ende wird sich herrlich zeigen den was er thut ist recht u. gut. ihm sey auch alles heimgestellt.	Arie (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>) Ich bin mit Gottes Rat zufrieden, er mache, was ihm wohl gefällt.  Ob Fleisch und Blut gleich ⁴ widerbellt ⁵ , mein Glaube soll gehorsam schweigen. Das Ende wird sich herrlich zeigen, denn was er tut, ist recht und gut. Ihm sei auch Alles heimgestellt.
		Da Capo	da capo
3	7	Recitativo (<i>B; Bc</i>) Wer nur in glaubens-voller Stille, in Gottes Wegen ⁶ standhaft bleibt der wird mit Lust ein frohes End' erblicken. Deß fromen Vaters Wille kan u. pflegt alles so zu schicken daß es vor uns muß gut u. selig seyn. Allein, räumt iemand eignem Wahn was ein Ach! der wird leicht zum Schaden übertäubt. Deß Fleisches Widerspruch läßt uns den edlen Schatz deß Glaubens nicht erkennen. ja Satanas erlangt so sein Gesuch daß wir uns gar von Jesu trennen drum bleibt es allzeit wohl gethan man nehme was Gott schickt still u. gelassen an.	Rezitativ (<i>B; Bc</i>) Wer nur in glaubensvoller Stille, in Gottes Wegen standhaft bleibt, der wird mit Lust ein frohes End' erblicken. Des frommen Vaters Wille kann und pflegt Alles so zu schicken, dass es vor ⁷ uns muss gut und selig sein. Allein! Räumt jemand eig'nem Wahn ⁸ — — was ein Ach! — der wird leicht zum Schaden übertäubt ⁹ . Des Fleisches Widerspruch lässt uns den edlen Schatz des Glaubens nicht erkennen. Ja, Satanas erlangt so sein Gesuch ¹⁰ , dass wir uns gar von Jesu trennen! Drum bleibt es allzeit wohl getan: Man nehme, was Gott schickt, still und gelassen an.

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Tempoangabe Graupners in der Partitur: Largo.

³ C₁-, T-, B-Stimme, ab T. 8 ff, Textänderung: Friede statt Frieden.

⁴ „Ob ... gleich“: hier im Sinne von „obwohl“, „wenn auch“.

⁵ „widerbellen“ (alt): „widersetzen“, „auflehnen“, „widersprechen“, „eifern“, „keifen“; vgl. *WB Grimm, Bd. 29, Sp. 915*; Stichwort *widerbellen*).

⁶ B-Stimme, T. 2, Textänderung: Wege statt Wegen.

⁷ „vor“ (alt): „für“.

⁸ „Räumt jemand eig'nem Wahn“ (dicht): „Gibt jemand dem eig'nen Wahn Raum“.

⁹ „übertäuben“ (alt): „übertönen“; vgl. *WB Grimm, Bd. 23, Sp. 592*; Stichwort *übertäuben*).

¹⁰ „ein Gesuch erlangen“ (alt): „ein Vorhaben verwirklichen“, „ein Vorhaben erfüllen können“.

4	7	Aria ¹¹ (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; C₁; Bc</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; C₁; Bc</i>)
		Lafß Jesu mich mein Führungs Ende sehen	Lass, Jesu, mich mein Führungs-Ende ¹² sehen.
		indessen sprich	Indessen sprich
		mir deinen Frieden ein. ☺	mir deinen Frieden ein ¹³ . ☺
		Weiß ¹⁴ ich die theure himmels Gabe	Wenn ich die teure Himmelsgabe
		durch dich in meiner Seelen habe	durch dich in meiner Seelen habe,
		so kan mein Geist stets dir gelassen sein.	so kann mein Geist stets dir gelassen ¹⁵ sein.
		Da Capo	da capo
5	9	Recitativo ¹⁶ (<i>C₁; Bc</i>)	Rezitativ (<i>C₁; Bc</i>)
		Ach ja schon längst hat Jesus durch sein Blut	Ach ja! Schon längst hat Jesus durch sein Blut
		den Frieden Gottes ausgebracht.	den Frieden Gottes ausgebracht.
		u. solches theuer werthe Gut	Und solches teuer-werte Gut
		hat er nicht sich, nein, mir allein erworben.	hat er nicht sich, nein, mir allein erworben.
		Trutz der uns solches strittig macht ¹⁷	Trutz dem, der solchen strittig macht ¹⁸ !
		der Heiland ist ja drauf gestorben	Der Heiland ist ja drauf gestorben;
		die Bürgschaft steht in seinen Wunden	die Bürgschaft steht in seinen Wunden,
		mein Glaube bleibt in sie gesenck	mein Glaube bleibt in sie gesenkt.
		Wenn mir ein Feind den Seelen Frieden kränck	Wenn mir ein Feind den Seelenfrieden
		so hab ich da den besten Schuß gefunden.	so hab ich da den besten Schutz gefunden.
6	10	Choralstrophe (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va, Fag; C_{1,2}, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophe ²⁰ (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va, Fag; C_{1,2}, A, T, B; Bc</i>)
		So helffe nun ²¹ mein Brautigam	So helfe nun, mein Brautigam ²² ,
		daß ich dir möge stets vertrauen	dass ich dir möge stets vertrauen,
		In aller Noth dich Gottes Lam	in aller Not dich, Gotteslamm,
		auch mög im Himmel seelig schauen	auch mög' im Himmel selig schauen.
		Da bleiben ewig wir beisammen	Da bleiben ewig wir beisammen.
		ist Gott für uns wer will verdammen.	Ist Gott für uns: Wer will verdammen?
—	11	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

¹¹ Die Arie ist in der C₁-Stimme mit dem Bc unterlegt (unbeziffert).

¹² „mein Führungs-Ende“ (dicht): „das Ende meiner Führung [durch mein Leben hin zum Paradies]“.

¹³ • „einsprechen“ (alt, dicht): „einkehren“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 303, Zf. 2, 3*; Stichwort *einsprechen*).
• „sprich mir deinen Frieden ein“: sw. „kehre mit deinem Frieden [in mein Haus] ein“.

¹⁴ C₁-Stimme, T. 37, Schreibweise: wann statt weiß. Hinweis: wann (alt): wenn.)

¹⁵ „gelassen“ (dicht): „überlassen“

¹⁶ Das Rezitativ ist in der C₁-Stimme mit dem Bc unterlegt (unbeziffert).

¹⁷ • C₁-Stimme, T. 8–9, Textänderung: Trutz dem, der solchen strittig macht statt Trutz der uns solches strittig macht.

• Originaltext (s. Anhang): Trutz dem, der solchen strittig macht.

• „trutz“ bzw. „trutz dem“ (alt): „wehe“ bzw. „wehe dem“ (*WB Grimm, Bd. 22, Spalten 1084 – 1138, Ziffer 1*; Stichworte *trutz, trotz*).

¹⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung Trutz dem der solchen strittig macht vs. Trutz der uns solches strittig macht.

¹⁹ „kränken“ (alt): „schwächen“, „plagen“, „quälen“, „beschädigen“, „verletzen“, „beeinträchtigen“ (s. *WB Grimm, Bd. 11, Sp. 2030 ff, Ziffern 1, 3, 4, 5*; Stichwort *kränken*).

²⁰ 6. Strophe des Chorals „Ist Gott für uns, das höchste Gut“ (vor 1700); Dichter unbekannt. Veröffentlicht z. B. im Gesangbuch *GB Darmstadt 1699, Nr. 284, Seite 314–315*. Melodie aus dem *CB Graupner 1728, S. 81*.

²¹ T-Stimme, T. 5, Textänderung: nur statt nun.

²² „Brautigam“ (alt): „Bräutigam“.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 12):
Jesus kündigt Frieden | an p. | a | 2 Hautb. | Fagott: obl. | 2 Violin | Viol | 2 Cant: | Alt: | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 12):
 - Fer: 3. Pasch. | 1722.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1721–1722* für das Kirchenjahr 1722.
 - Für einen Vergleich zwischen dem „von Graupner vertonten Text“ und dem „Originaltext von Lichtenberg“ s. u. den Abschnitt **Anhang**.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat April 1722: M. Ap. 1722. (Angabe Graupners, St. 2)
 - Weitere Aufführung der Kantate:
Unbekannt. Es gibt jedoch zwei Continuo-Stimmen Cont₁ (St. 13–14) und Cont₂ (St. 21–22), von denen eine davon vermutlich für eine zweite Aufführung der Kantate geschrieben wurde (Datum nicht ermittelt).
- Zur Besetzung: —
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Jesus kündigt Frieden | an | a | 2 Hautb. [|] Fagott. obl. | 2 Violin | Viol | 2 Cant. | Alt. | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 3. Pasch. | 1722.
 - RISM ID no.: 450005998.²³
- Lesungen im Gottesdienst zum 3. Osterfesttag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 49–50*):
Epistel: Apostelgeschichte 13, 26–33;
Evangelium: Lukasevangelium 24, 36–47.
- GWV 1130/22:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/08.04.2022.

²³ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450005998>.

Anhang

Originaltext von Lichtenberg²⁴

Ermuntrende
Stimmen
 aus
 B I S S /
 welche
 aus denen ordentlichen
Sonn- und Fest-Tags
 Evangelii
 zu
 Gott-gefälliger Erbauung
 poetisch abgefasst worden;
 und
 zu deren desto kräftigern
Erweckung
 in der
Hochf. Hof-CAPELLI
 DAMENDE
 in gewöhnlicher
MUSIC
 das 1722.te Jahr hindurch erschallen sollen.
 Druckts Caspar Klug/Bürstl. Hess. Hof- und Canstlen-Buchdr.

Lichtenberg 1721-1722
 Titelseite

70
 Ja an meines Lebens-Ende/
 Zieht mein Geist in seine Hände
 Hülfe da/da trotz' ich dir.
 Jesus bleibe stets bey mir.
 Choral.
 (Lebt Christus was bin ich betrübt, v. 12.)
 Ich leb' und werd' in Ewigkeit/mit
 JESU leben / o der Freund! das
 habe Dank' du Lebens-Gott / hab'
 Dank' / o Jesu! hier und dort. Hal-
 lelujah.
 Am III. heil. Oster-Tage.
Des Friedens mit Gott Er-
langung und Seligkeit.
 Tutti.
 Jesus kündigt Frieden an/
 Schweige stolzer Fleisches-Bahn/
 Sey nur Jesu unterthan.
 Aria.
 Ich bin mit Gottes Rath zu Frieden/
 Er mache was ihm wolgefällt.
 Ob Fleisch und Blut gleich wieder-
 bellt/
 Mein Glaube soll gehorsam schwei-
 gen/
 Das

Lichtenberg 1721-1722
 Seite 70

²⁴ Lichtenberg 1721-1722, S. 70-72.

Das Ende wird sich herrlich zeigen,
Denn was er thut/
Ist recht und gut/
Ihm sey auch alles heimgestellt.
D. C.

Wer nur in Glaubens-voller Stille/
In Gottes Wegen standhaft bleibt/
Der wird mit Lust ein frohes End' erblicken.
Des frommen Vatters Wille
Kan und pflegt alles so zu schicken
Dass es vor uns muß gut und selig seyn:
Allein
Räumt jemand eignem Wahn was ein/
Ach! der wird leicht zum Schaden übertäubt.
Des Fleisches Wiederpruch
Läßt uns den edlen Schatz des Glaubens nicht erken-
nen.
Ja! Satanas erlangt so sein Besuch/
Dass wir uns gar von Jesu trennen/
Drum bleibt es allzeit wohlgethan/
Man nehme was Gott schickt still und gelassen an.

Aria.

Laß Jesu! mich mein Führungs-
Ende sehen/
Indessen sprich mir deinen Frie-
den ein.
Wann ich die theure Himmels-Gabe/
Durch dich in meiner Seelen habe/
So kan mein Geist / stets dir ge-
lassen seyn. D. C.
E 4 A. h

Ach! ja! schon längst hat Jesus durch sein Blut
Den Frieden Gottes ausgebracht.
Und solches theuer werthe Guth
Hat er nicht sich / nein! mir allein erworben.
Erug! dem der solchen strittig macht/
Der Heyland ist ja drauf gestorben.
Die Bürgschafft: stehe in seinen Wunden/
Mein Glaube bleibt in sie gesenckt.
Wenn mir ein Feind den Seelen-Frieden kränckt/
So hab' ich da den besten Schutz gefunden.

Choral.

(Ist Gott für uns das höchste Guth/ v. 6.)

So helffe nun mein Bräutigam /
dass ich dir möge stets vertrauen / in al-
ler Noth dich Gottes Lamm / auch
mög im Himmel selig schauen / da blei-
ben ewig wir beysammen / ist Gott
für uns / wer will verdammen?



Am Sonntage Quasimodogeniti.

Des Glaubens und Unglau-
bens unterschiedene
Frucht.

Tutti.

Gottes Krafft steht geistlich Kranken/
Zur Genesung treulich bey.
Wenn

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Satz	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg ²⁵
			Am III. Heil. Oster-Tage. Des Friedens mit Gdtt Er- langung und Seeligkeit.
1	Coro (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va, Fag; C_{1,2}, A, T, B; Bc</i>)		Tutti.
	Jesus kündigt Frieden an		Jesus kündigt Frieden an/
	schweige stolzer Fleisches Wahn		Schweige stolzer Fleisches-Wahn/
	sey nur Jesu unterthan.		Sey nur Jesu unterthan.
			Aria.
	Aria (<i>Ob_{1,2}, VI_{1,2}, Va; B; Bc</i>)		
	Ich bin mit Gottes Rath zufrieden		Ich bin mit Gdttes Rath zufrieden
	er mache was ihm wohl gefällt. ☺		Er mache was ihm wohl gefällt.
	Ob Fleisch u. Blut gleich wiederbelt		Ob Fleisch und Blut gleich wiederbelt/
	mein Glaube soll gehorsam schweigen		Mein Glaube soll gehorsam schweigen/
	das Ende wird sich herrlich zeigen		Das Ende wird sich herrlich zeigen
	den was er thut		Denn was er thut/
	ist recht u. gut.		Ist recht und gut/
	ihm sey auch alles heimgestellt.		Ihm sey auch alles heimgestellt.
	Da Capo		D. C.
	Recitativo (<i>B; Bc</i>)		
	Wer nur in glaubens-voller Stille,		Wer nur in Glaubens-voller Stille/
	in Gottes Wegen standhaft bleibt		In Gdttes Wegen standhaft bleibt/
	der wird mit Lust ein frohes End' erblicken.		Der wird mit Lust ein frohes End' erblicken.
	Des frommen Vaters Wille		Des frommen Vatters Wille
	kan u. pflegt alles so zu schicken		Kan und pflegt alles so zu schicken
	daß es vor uns muß gut u. seelig seyn.		Daß es vor uns muß gut und seelig seyn;
	Allein,		Allein
	räumt jemand eignem Wahn was ein		Räumt jemand eignem Wahn was ein/
	Ach! der wird leicht zum Schaden übertäubt.		Ach! der wird leicht zum Schaden übertäubt.
	Des Fleisches Widerspruch		Des Fleisches Widerspruch
	läßt uns den edlen Schatz des Glaubens nicht erkennen.		Läßt uns den edlen Schatz des Glaubens nicht erkennen.
	ja Satanas erlangt so sein Gesuch		Ja/ Satanas erlangt so sein Gesuch/
	daß wir uns gar von Jesu trennen		Daß wir uns gar von Jesu trennen/
	drum bleibt es allzeit wohl gethan		Drum bleibt es allzeit wohl gethan/
	man nehme was Gott schickt still u. gelassen an.		Man nehme was Gdtt schickt still und gelassen an.
			Aria.
	Aria (<i>VI_{1,2}, Va, Fag; C₁; Bc</i>)		
	Laß Jesu mich mein Führungs Ende sehen		Laß Jesu ! mich mein Führungs-Ende sehen/
	indessen sprich mir deinen Frieden ein. ☺		Indessen sprich mir deinen Frieden ein.
	Wenn ich die theure himmels Gabe	↔	Wenn ich die theure Himmels-Gabe/
	durch dich in meiner Seelen habe		Durch dich in meiner Seelen habe/
	so kan mein Geist stets dir gelassen seyn.		So kan mein Geist/ stets dir gelassen seyn.
	Da Capo		D.C.

²⁵ Lichtenberg 1721–1722, S. 70–72.

	Recitativo (<i>C1; Bc</i>)		
	Ach ja		
	schon längst hat Jesus durch sein Blut den Frieden Gottes ausgebracht. u. solches theuer werthe Guth hat er nicht sich, nein, mir allein erworben.		Ach ja! schon längst hat Jesus durch sein Blut Den Frieden Gottes ausgebracht. Und solches theuer werthe Guth Hat er nicht sich/ nein! mir allein erworben.
	Trutz der uns solches strittig macht	↔	Trutz dem, der solchen strittig macht/
	der Heyland ist ja drauf gestorben die Bürgschafft steht in seinen Wunden mein Glaube bleibt in sie gesenckt Wenn mir ein Feind den Seelen Frieden kränckt so hab ich da den besten Schuß gefunden.		Der Heyland ist ja drauf gestorben. Die Bürgschafft steht in seinen Wunden/ Mein Glaube bleibt in sie gesenckt Wenn mir ein Feind den Seelen-Frieden kränckt/ So hab' ich da den besten Schuß gefunden.
	Choralstrophe (<i>Ob1,2, Vl1,2, Va, Fag; C1,2, A, T, B; Bc</i>)		Choral. (Ist Gott für uns das höchste Guth/ v.6.)
	So helffe nun mein Brautigam daß ich dir möge stets vertrauen In aller Noth dich Gottes Lam auch mög im Himmel seelig schauen Da bleiben ewig wir beysamen ist Gott für uns wer will verdamen.		So helffe nun mein Bräutigam/ daß ich dir möge stets vertrauen/ in aller Noth dich Gottes Lamm/ auch mög im Himmel seelig schauen/ da bleiben ewig wir beysammen/ ist Gott für uns/ wer will verdammen?
	Soli Deo Gloria.		Soli Deo Gloria.


Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1699</i>	Neu-verfertigtes Darmstädtisches Gesang= Buch/ Worinnen Hn. D. Lutheri und an- derer Evangelischer Lehrer gewöhnliche / wie auch noch ferner 160. aus andern Ge- fangbüchern ausgelesene geistreiche Lie= der / worunter 84. wegen der Melodie unbekante mit Noten versehen sind/ und unterschiedliche Gebets= Formeln befindlich ; Nebst einer das sehr erbauliche Singen der ersten Christen in sich haltenden Vorrede Ueberh. Philippis Zuehlen ²⁶ / jüngeren Stadt-Predigers und Definitoris ²⁷ daselbst. [Schmu- ckemblem] Darmstadt/ Gedruckt und zu finden bey Sebastian Griebel/ Fürstl. Buchdruckern. [Linie] Im Jahr Christi 1699. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Günd. 6670.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁸
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYSESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De- partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke- OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.

²⁶ Zuehlen: „Zuehlen“ ist eine veraltete Genitivform zu „Zuehl“.

²⁷ Definitor: Bischöflicher Verwaltungsbeamter, Berater und Helfer, insbesondere in der Vermögensverwaltung ... [www.kirchenlexikon.de]

²⁸ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<p>Lichtenberg 1721-1722</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1722 (30.11.1721 – 28.11.1722):</p> <p>Titelseite:</p> <p>Ermuntrende Stimmen aus <i>ZDN</i> / welche aus denen ordentlichen Sonn- und Fest-Tags Evangelii zu <i>G</i>ott-gefälliger Erbauung poëtisch abgefasst worden; und zu deren desto kräftigern Erweckung in der Hochf. Hof-CAPELLE zu <i>DARMSTADT</i> in gewöhnlicher <i>KZM</i>-<i>CHEN</i>-MUSIC das 1722.te Jahr hindurch erschallen sollen. [Linie] Druckts Caspar Klug/Fürstl. Hessij. Hof- und Cantzley-Buchdrucker.</p> <p>Autor:</p> <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten²⁹, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).</p>	
<p>WB Grimm</p>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p>	

²⁹ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.